

Bern, 31. Juli 2022 / 00076541

Arbeitszeugnis

Frau Doris Berger, geboren am 15. Januar 1982, von Langnau i.E., war vom 1. Mai 2021 bis 31. Juli 2022 im Medizinbereich Herz/Gefäss angestellt. Sie war im Fachbereich Pflege der Herz- und Gefässchirurgie als Bettendisponentin tätig und übernahm per 1. Oktober 2021 zusätzlich die Leitung des Pool-Teams. Der Beschäftigungsgrad betrug im Mai 2021 80 % und reduzierte sich anschliessend auf 60 %.

Als traditionsreiches, führendes Universitätsspital ist das zur Insel Gruppe gehörende Inselspital medizinisches Kompetenz- und Hochtechnologiezentrum mit internationaler Ausstrahlung und gleichzeitig Bildungs- und Forschungsstätte ersten Ranges. Das Herz Gefäss Zentrum vereint die Universitätskliniken Kardiologie, Angiologie sowie Herz- und Gefässchirurgie. Als landesweit führendes Zentrum in der Abklärung und Behandlung von Herz- und Kreislaufkrankheiten umfasst das Angebot das gesamte Spektrum interventioneller und chirurgischer Behandlungen.

Das Aufgabengebiet von Frau Berger umfasste im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Ansprechperson des Pflegebereichs der Betten- und Überwachungsstationen der Universitätskliniken für Herz- und Gefässchirurgie für die Bettendisposition
- Organisation und Planung der elektiven Tages- sowie Notfalleintritte und Austritte
- Schnittstelle zwischen den kardiologischen und angiologischen ärztlichen Diensten
- Schnittstelle zu den inselweiten Bettendisponenten und -innen sowie Zuweisenden des Inselspitals
- Koordination des Patienten-Prozesses in Zusammenarbeit mit sämtlichen an der Behandlung und Betreuung beteiligten Personen
- Patientenorientierte Leitung des Pool-Teams Pflege nach fachlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen wie auch Ausbau des Pools im gesamten Medizinbereich
- Bettendisposition und organisatorische Tagesverantwortung der Klinik
- Sicherstellung der Pflegequalität und Hygienevorgaben in ihrem Verantwortungsbereich
- aktive Durchführung und Teilnahme an Team- und Leitungsrapporten; interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Berufsgruppe bzw. mit anderen Fachgebieten
- Personalführung inkl. Rekrutierung, Personalentwicklung, Durchführung von regelmässigen Mitarbeitergesprächen und Mitarbeiterqualifikationen
- Erstellen des Dienst- und Ferienplanes für alle Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Klinik- bzw. Pflegezielen
- Mitarbeit in interdisziplinären Arbeits- und Projektgruppen
- Hygiene-Verantwortliche im Medizinbereich Herz/Gefäss, Aufbau und Leitung der Fachgruppe Hygiene im Bereich Herz- und Gefässchirurgie inkl. Schulungen und Sitzungen sowie Implementierung von Hygienemassnahmen im Medizinbereich
- Geräteschulungen der Mitarbeitenden

Frau Berger verfügte über ein fundiertes pflegerisches und methodisches Fachwissen, verbunden mit einer umfangreichen praktischen Erfahrung. Sie setzte ihre umfassenden Kenntnisse im Sinne eines ganzheitlichen Pflegeverständnisses gezielt um. Dank ihrer schnellen Auffassungsgabe plante und organisierte Frau Berger die Aufgaben zweckmässig und setzte situativ die richtigen Prioritäten. Es gelang ihr, die Interessen der Klinik wahrzunehmen und mit den Vorgaben einer professionellen pflegerischen Berufsausübung zu verbinden. Sie zeichnete sich auch in komplexen Situationen durch ein gesundes Mass an Selbstvertrauen und Besonnenheit aus. Auf Veränderungen konnte sie sich schnell einstellen und war jederzeit bereit, neue Wege zu beschreiten. Sie bildete sich aus eigenem Antrieb weiter, um mit der fachlichen Entwicklung Schritt zu halten, und brachte neue Erkenntnisse nutzbringend in die Klinik ein.

INSELGRUPPE

Frau Berger engagierte sich für ihren Aufgabenbereich mit Blick auf das Gesamtergebnis. Auf aussergewöhnliche oder belastende Situationen reagierte sie mit der notwendigen Sicherheit. Entscheide traf sie mit grosser Selbstständigkeit und hoher Sachkenntnis.

Ihre Handlungen und Anweisungen waren gründlich durchdacht, fachlich fundiert und sehr verantwortungsvoll. Auch bei grossen Anforderungen arbeitete sie konzentriert und erbrachte eine konstant gute Leistung, welche in jeder Hinsicht unseren hohen Erwartungen entsprachen. Durch ihre Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit erzielte sie eine einwandfreie Arbeitsqualität. Die internen Qualitätsnormen hielt sie ein und wendete diese richtig an. Sie besass ein gutes Verständnis für wirtschaftliche und bereichsübergreifende Zusammenhänge und setzte vorhandene Ressourcen wirtschaftlich und zweckmässig ein. Frau Berger erfasste bei komplexen Problemstellungen schnell die wesentlichen Zusammenhänge und zog logische Schlussfolgerungen. Sie war fähig, die eigenen Handlungen zu reflektieren, und nutzte entsprechende Anregungen für die eigene Weiterentwicklung.

Mit ihrem Weitblick gelang es ihr, Veränderungen proaktiv zu initialisieren und die Mitarbeitenden dafür zu begeistern. Ihr Denken und Handeln richtete sie auf die Ziele des Medizinbereichs aus und übernahm die Verantwortung für deren Umsetzung und die Ergebnisse. Frau Berger pflegte einen zielorientierten Führungsstil, welcher die erwarteten Ergebnisse sicherstellte. Sie konnte die Mitarbeitenden zielbezogen motivieren und delegierte mit Sachverstand. Die Anliegen und Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen nahm sie sehr ernst und sie hatte die Fähigkeit, Mitarbeitende aufbauend zu beraten und deren Ressourcen gezielt zu aktivieren. Sie förderte gezielt das Potenzial ihrer Mitarbeitenden, erfasste deren individuelle Leistungen und anerkannte diese regelmässig. Bei der Anleitung von Mitarbeitenden vermittelte sie ihr Wissen und Können mit didaktischem und pädagogischem Geschick.

Frau Berger leitete wichtige Informationen und Beobachtungen gezielt und rechtzeitig weiter und bezog Vorgesetzte bei Bedarf mit ein. Sie verfügte über eine adressatengerechte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit und verstand es, eigene Überlegungen nachvollziehbar zu vertreten. Sie äusserte ihre Meinung offen und konstruktiv und bezog die Anregungen anderer in ihr Handeln mit ein. Auf Meinungsverschiedenheiten reagierte sie sachlich und objektiv und legte Wert auf faire und konsensorientierte Auseinandersetzungen. Sie war aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit und daher bei Vorgesetzten, Ärzten, Mitarbeitenden, Kunden und Angehörigen anerkannt und geschätzt. Wir erlebten Frau Berger als eine wertvolle Mitarbeiterin, die sich ihrer Aufgabe und dem Inselspital verpflichtet fühlte.

Frau Berger verlässt uns am 31. Juli 2022 auf eigenen Wunsch, um anderswo eine neue Aufgabe zu übernehmen. Wir danken ihr für die wertvolle Zusammenarbeit und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

INSELPITAL BERN

Franziska Hermann Marina
Fachbereichsleiterin Pflege

Silvia Lüscher
Teamleiterin Bettendispo